



BILDUNGSHAUS

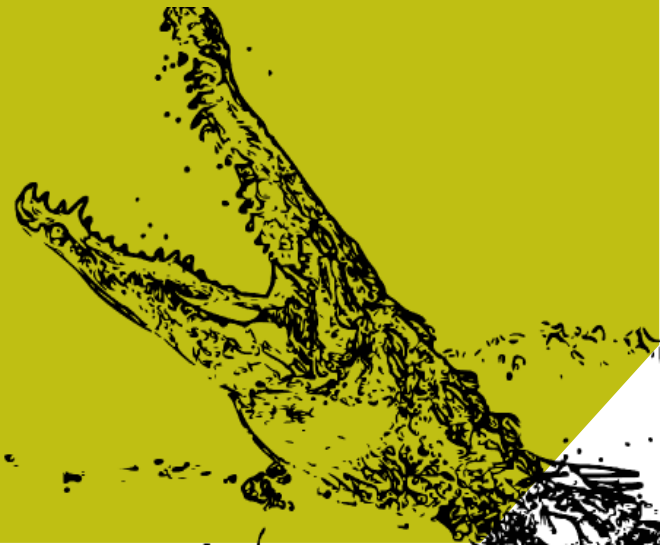
KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Ausgabe 8/ Juni 2012



Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

*** Krokodil-Biosprit**



Jetzt Mailversion bestellen:
www.bildungshaus.it
> Newsletter

gefördert von

Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio

sostenuto da

Mit freundlicher Unterstützung:

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung 28 - Natur
und Landschaft



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione 28 -
Natura e paesaggio

REPTILIEN – VON DER HANDTASCHE ZUM BIO-DIESEL

Auch heute noch produzieren namhafte Hersteller aus Reptilienleder Taschen, Schuhe oder Uhrenbändchen. Über die Herkunft und die Produktion des Reptilienleders machen sich die wenigsten Konsumenten Gedanken. Oft handelt es sich um geschützte Tierarten, die wegen ihres Leders bis zur Ausrottung bejagt werden. Die Tiere werden, wenn sie Glück haben, per Hammerschlag auf den Kopf getötet. Weniger großen Glückspilzen wird die Haut bei lebendigem Leib abgezogen. Trotz internationalem Abkommen –CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora) – welches unter anderem den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere regelt, werden die Fangquoten von jedem Land selbst definiert und den Reptilien geht es häufig sprichwörtlich ans Leder.

Neben Modeassessors wird seit Mitte letzten Jahres untersucht ob das Fett von Alligatoren als Bio-Diesel genutzt werden kann. In Florida und Louisiana, wo Alligatoren auf Krokodilfarmen gezüchtet werden um als Handtaschen oder Steaks zu enden, fallen jährlich 7000 Tonnen Abfallstoffe in Form von Alligatoren-Fett an. Neueste Überlegungen und Untersuchungen gehen dahin, das überschüssige Fett für die Biosprit-Produktion zu nutzen, eine ungewöhnliche und fragwürdige Nutzung.

Quellen:

<http://www.wissenschaft.de/wissenschaft/news/314091.htm>

<http://www.reptile-database.org>

http://www.iucnredlist.org/documents/summarystatistics/2011_1_RL_Stats_Table_1.pdf

Reptilien

Schlangen und Echsen, wie auch Schildkröten und Krokodile, gehören zur Gruppe der Reptilien (Reptilia abgeleitet vom lat. Reptilis „kriechen“). Sie sind echte Landwirbeltiere auch wenn einige Arten das Wasser bewohnen; die Eiablage erfolgt ausschließlich an Land.

Im Gegensatz zu den Amphibien besitzen Reptilien ein Schuppenkleid, Hornplatten oder Panzer. Sie sind wechselwarm (können keine konstante Körpertemperatur aufweisen) und bevorzugen daher als „Kinder der Sonne“ warme, besonnte Lebensräume.

Reptilien gehören zu den ältesten Wirbeltiergruppen und waren die Ersten -vor ca. 300 Millionen Jahren-, die das Land eroberten. Die bekanntesten Vertreter dieser Zeit waren die Dinosaurier. Heute existieren auf der Erde ca. 9500 Reptilienarten. Etwa 3000 Arten davon stehen auf der Roten Liste gefährdeter Arten von der Weltnaturschutzunion IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources).

Der Verein Herpeton hat es sich in Südtirol zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung über Reptilien und Amphibien zu sensibilisieren und aufzuklären, Daten über das Vorkommen zu sammeln und Projekte zum Schutz durchzuführen. Kontakt: Ivan Plasinger, ivanplasinger@gmx.net.

Reptilienleder und nachhaltiger Konsum?!

Nachhaltiger Konsum beginnt nicht erst beim Kaufverzicht von Produkten, die aus exotischen Tier- und Pflanzenarten hergestellt sind, sondern bereits bei der Entscheidung bewusst sozial- und umweltverträgliche Produkte zu wählen.

Nachhaltiger Konsum heißt Verantwortung übernehmen

Was bedeutet eigentlich Konsum? Unter Konsum fallen folgende fünf Bereiche: Ernährung, Wohnen, Mobilität, Tourismus, Textilien.

Jeden Tag können wir mit unserem Verhalten darüber entscheiden, ob das Klima geschützt, Ressourcen geschont oder Menschenrechte geachtet werden. Das beginnt bereits beim morgendlich Frühstück: Ei aus Freilandhaltung mit Futter aus ökologischem Anbau oder Ei aus Käfighaltung, lieber im September den Apfel aus regionalem Anbau oder doch die Erdbeeren aus Israel. Der Weg zur Schule bringt schon die nächste Frage: mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Auto oder doch lieber per Rad. Nach der Schule im Katalog geblättert um sich die neusten Klamotten anzusehen: zwei Teile zum Preis für eins oder soll es doch lieber ein Teil zum Preis für zwei aus dem Öko-Fashion-Laden neben an sein?

Manchmal bedeutet nachhaltiger Konsum auch einfach nur bewusster und weniger zu kaufen. Ein Ratgeber für nachhaltiges Einkaufen ist unter folgendem Link abrufbar:

www.nachhaltigkeitsrat.de/uploads/media/Broschuere_Nachhaltiger_Warenkorb.pdf

Nahrungsmittel, Wohnen, Reisen und Kleidung verbrauchen Rohstoffe. Ebenso braucht die Natur Ressourcen, um unsere Abfälle abzubauen (z.B. Wälder, um das CO₂ zu binden). Der ökologische Fußabdruck macht diesen Flächenbedarf deutlich und zeigt die Zukunftsfähigkeit des eigenen Lebensstils.

Schülerinnen und Schüler können ihr persönliches Klimaverhalten mit Hilfe folgender Klimarechner testen: www.footprint.bz.it/

Der Fußabdruckrechner Südtirol errechnet den persönlichen Fußabdruck in Global Hektar und die Schüler erfahren, wie viele Planeten notwendig wären, würde jeder Einzelne so leben wollen wie sie.

In Südtirol ist die OEW (Organisation für Eine solidarische Welt) einer der größten entwicklungspolitischen Verbände. Sie setzt ihren Schwerpunkt auf folgende Bereiche: Kritischer Konsum, Internationale Kooperation, Sinnvolles Miteinander in Südtirol.

Zum Beispiel begleitet die OEW Projekte wie: „Clean Clothes“ oder „Fair trade & regionale Blumen“. Weitere Informationen unter: www.oew.org

„Fair einkaufen - aber wie?“

Eine gelungene Übersicht zu allen Produktbereichen und Dimensionen des Fairen Handels – mit Interviews, Tipps sowie einer Länderübersicht für Deutschland, Österreich und Schweiz. Es werden Zusammenhänge zwischen Herstellung und Verkauf im Einzelhandel dargestellt aber auch Missstände bei den Arbeitsbedingungen und Löhnen beleuchtet; z.B. wer wie viel an einer Rose aus Kenia verdient. Es werden auch kritische Fragen und Töne zum sehr rasch gewachsenen Bio-Markt im Discounter geäußert.

**„Fair einkaufen - aber wie?: Der Ratgeber für Fairen Handel, für Mode, Geld, Reisen und Genuss“**

Von: Hahn, Martina / Hermann, Frank
Erschienen im: Brandes & Apffel
ISBN: 978-3860996102
ca. 20,00 Euro

**LeNa – Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Herausgeber: Ökozentrum Neustift
Redaktion: Regina Derleth, Jana Morche
Unterstützt von: Abt. 28 – Natur und Landschaft & Stiftung Südt. Sparkasse

Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstr. 1, 39040 Vahrn
Tel.: 0472 835588
Fax: 0472 838107
regina.d@kloster-neustift.it

CO2-Diät

Wichtig für den Bereich des Konsums ist auch der jeweilige CO2-Verbrauch, der für die Produktion von Gütern und Dienstleistungen entsteht.

Wie wäre es zum Beispiel mal mit einer CO2-Diät? Der Diätplan könnte beispielsweise wie folgt aussehen*:

- Weniger/kein Fleisch essen
- Papier im Drucker gegen Recyclingpapier austauschen
- schaltbare Steckerleisten kaufen
- sich nach Kleidung aus ökologischer Baumwolle erkundige

Weitere Anregungen findet Sie unter:

www.klima-sucht-schutz.de/mitmachen/klimaklicker/beitrag/article/deine-co2-diaet.html

oder

www.eingutertag.org/initiative.html

consum.- FINDE DEINEN WEG

www.consumalternative.com

Die blufink Sozialgenossenschaft möchte mit ihren konsumkritischen Stadtrundgängen anregen das eigene Kaufverhalten kritisch zu hinterfragen.

Ein Spaziergang durch die Städte Südtirols stellt die Vielfalt des Globalisierungsprozess klar dar: Einkaufsketten, Geschäfte mit lokalen Produkten, Weltläden, ..., was diese unterschiedlichen Formen von Unternehmen für Auswirkungen haben ist den meisten nicht bewusst oder wird ignoriert. Durch das Aufzeigen in allen Bereichen soll der vielschichtige Prozess der Globalisierung wahrgenommen werden und alternative Angebote zu konventionellen Konsumgütern, wie fair gehandelte Produkte und lokale Produkte aus biologischer Landwirtschaft aufgezeigt werden.

Zusätzlich finden Sie auf den Internetseiten von consumalternative.com viele Anregungen:

- **Sehen** (Filme und Spiele): www.consumalternative.com/filme-und-spiele/
- **Lesen** (Literaturvorschläge): www.consumalternative.com/literatur/
- **Tun** (Einkaufen und mehr, Gemeinschaftsgärten, Bildung): www.consumalternative.com/aktionen-und-initiativen/
- **Schule** (Infoblätter zu verschiedenen Themen): www.consumalternative.com/schule/

Beiträge der UN-Dekade-Kommunen zum Aktionstag Nachhaltigkeit

Unter dem Motto „Appetit auf Nachhaltigkeit“ wollen die ausgezeichneten Kommunen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ am 4. Juni 2012 auf die Wichtigkeit von Ernährung für nachhaltige Entwicklung hinweisen.

Am Aktionstag Nachhaltigkeit gehen die von der UN-Dekade ausgezeichneten deutschen Kommunen mit gutem Beispiel voran. Bei vielen Veranstaltungen steht das aktuelle Jahresthema Ernährung klar im Mittelpunkt.

In verschiedenen deutschen Städten werden UN-Dekade-Projekte, Schulprojekte zu Biodiversität und fairer und gesunder Ernährung präsentiert.

Quelle: www.bne-portal.de/

Broschüre zu den Veranstaltungen „Appetit auf Nachhaltigkeit“:

www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/04__Aktuelles/02__Meldungen/Meldungen__national/20120531__Appetit_20auf_20Nachhaltigkeit__sourcePageId=2718.html

„Schokokoffer - Von der Kakaobohne zur zarten Versuchung“

OEW Schulprojekt:

Der Schokokoffer gibt am Beispiel Kakao Einsicht in globale Zusammenhänge. Die spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema gibt Anregungen für faires Leben und Handeln. Weiters wird Schokolade selbst hergestellt und verkostet.

Weitere Infos:

Kosten: 100 Euro + Fahrtspesen

Organisation für Eine solidarische Welt
Vintlerweg 22

39042 Brixen / Milland

Tel. 0472 833950

E-mail: christina.lechner@oew.org

Nachhaltigkeit in der Schule

Wie kann Schülern Wissen zur verantwortungsvollen Gestaltung der Zukunft vermittelt werden? Wie können angesichts der auf sie zukommenden Herausforderungen am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen gefördert werden. Wie können neue Lehr- und Lernmethoden zu einem festen Bestandteil pädagogischer Arbeit werden?

Eine Infobroschüre zum Thema Nachhaltigkeit in der Schule - Konzepte und Beispiele für die Praxis finden Sie unter:
http://www.tuwas.net/extdat/bne_ernaehrung.pdf

Tropenwald - Materialien für den Unterricht

Hier finden Sie alles, was Sie für die Umsetzung des Themas Tropenwald in Schule und Unterricht benötigen:

<http://www.oroverde.de/lehrer/materialien.html>

focus > natura. Naturfotografen Südtirol Strix im Naturmuseum Südtirol

Elegante Aufnahmen von Landschaften, feine, leise Portraits von Pflanzen und Tieren zeigt die Ausstellung der Naturfotografen Südtirol Strix. Die Amateurfotografen im besten Sinne des Wortes nehmen seit mehr als 15 Jahren Landschaften, Pflanzen und Tiere innerhalb von Südtirol auf und führen die Besucher in intakte, kostbare Naturräume hinein. Auch um die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, diese Bereiche zu erhalten. Die von Menschen überformte Natur und die sichtbar bedrohten Naturräume blenden die Fotografen bewusst aus. Diese Entscheidung kommt dem Bedürfnis vieler Zeitgenossen entgegen, einen Abstand von den bedrängenden Aufnahmen aus Chronik und Reportage zu gewinnen. Der Ansatz ist denn auch nicht dokumentarisch, die Fotografen erzählen in ihren Bildern vom großen Traum der Wildnis. Eröffnung: Montag, 25. Juni 2012, 18 Uhr

30. Juni 2012 - Tag der Artenvielfalt im Naturmuseum Südtirol

Öffnungszeiten und Kontakt:

Täglich geöffnet, außer montags, 10 – 18 Uhr

Naturmuseum Südtirol

Bindergasse 1

39100 Bozen

Tel. 0471 412960

Fax 0471 412979

E-Mail: info@naturmuseum.it

Konsumkompass - Bewusst einkaufen, konsumieren und genießen

Clean Euro ist eine Methode, um mit Genuss die Nachhaltigkeit unseres Konsums mittels den Bewertungsangaben von „Fair“, „Öko“ und „Nahe“ selbst zu beurteilen und zu verbessern. Ausschnitt aus dem Plakat: Zeichnungen auf der Schrift Fair-Öko-Nahe.

Auf Anfrage bieten MultiplikatorInnen vor Ort Workshops an und zeigen den BürgerInnen das kreative und bewusste Herangehen an die Methode auf.

Für: Interessierte

Mit: MultiplikatorInnen

Wann: 01.01. – 31.12.2012

Wo: südtirolweit, auf Anfrage

Gebühr: kostenlos

Info: KVV-Bildung, Tel. 0471 300213, claudia.hackhofer@kvw.org

In Zusammenarbeit mit: Landesagentur für Umwelt, VZS, KVV

Das Klimafrühstück - Wie unser Essen das Klima beeinflusst

Durch selbständiges Handeln und Denken, Mitmachen und Erleben können Kinder viele neue Erfahrungen sammeln. Daher ist das Bildungsangebot so konzipiert, dass die Partizipation der Kinder im Vordergrund steht. Das gemeinsame Frühstück bildet dabei den Kern.

Der Koffer kann von den Klassen/Schulen in der Umweltwerkstatt Neustift ausgeliehen werden, alternativ wird das Klimafrühstück als **Zukunftswerkstatt** auch angeboten.

www.kate-berlin.de

Info: Umweltwerkstatt Neustift, Tel. 0472 835588, umweltwerkstatt@kloster-neustift.it



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Stiftstrasse/via Abbazia 1

I-39040 Vahrn/Varna

Südtirol - Alto Adige - Italia

Tel +39 0472 835 588

Fax +39 0472 838 107

bildungshaus@kloster-neustift.it

www.bildungshaus.it

